

2021
2022

JAHRESABSCHLUSS

2022 Kurzfassung

Vorwort Geschäftsbericht 2022

**OFFEN
WIE NIE!**
2022

**Herzlich willkommen bei der Hamburg Messe und Congress,
liebe Leserinnen und Leser!**

„Offen wie nie“ lautet der Titel unseres Geschäftsberichts 2022. Denn „offen wie nie“ war für uns zunächst der Verlauf eines Veranstaltungsjahres, an dessen Ende wir uns unter anderem über drei Premieren, zwei starke Weltleitmessen und ein vollständig erneuertes Kongresszentrum freuen durften, dazu über den mit 108,7 Millionen Euro zweithöchsten Umsatz in der Geschichte der Hamburg Messe und Congress (HMC) – und das in einem Geschäftsjahr, das letztlich gerade neun Monate gedauert hat.



„Wir sind unglaublich stolz auf unsere Kolleginnen und Kollegen, die unter schwierigen Bedingungen den kraftraubenden Neustart gemeistert haben.“

Bernd Aufderheide,
Vorsitzender der Geschäftsführung

Denn 2022 begann, wie das gesamte Jahr 2021 verlaufen war. Im ersten Quartal mussten erneut Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Lediglich eine Messe kam zur Durchführung. Fahrt nahm das Geschäft erst ab Ende April mit der offiziellen Wiedereröffnung des CCH – Congress Center Hamburg und der erfolgreichen Durchführung der um sechs Wochen verschobenen INTERNORGA auf.

Danach ging es Schlag auf Schlag: Zu zwölf eigenen Messen, 30 Gastveranstaltungen sowie 42 Veranstaltungen im CCH konnte die Hamburg Messe und Congress insgesamt 10.054 ausstellende Unternehmen und 488.715 Gäste begrüßen. Dabei zeigte sich die HMC „offen wie nie“ für neue Partnerinnen und Partner sowie Formate. Und wenn wir ehrlich sind, sind wir unglaublich stolz auf unsere Kolleginnen und Kollegen, die unter schwierigen Bedingungen nicht nur den kraftraubenden Neustart auf beeindruckende Weise gemeistert, sondern in den zurückliegenden Corona-Jahren gleich vier neue Messeformate entwickelt und an den Markt gebracht haben. Dafür ein großes Dankeschön!

„Offen wie nie“ ist auch die Architektur unseres neuen CCH – Congress Center Hamburg, das wir im April 2022 nach mehr als fünf Jahren vollständig modernisiert und erweitert übernehmen durften. Mit seinem großen, hellen Foyer, der modernen Technik und den zahllosen Möglichkeiten, bis zu 50 Räume höchst flexibel zu gestalten, zählt es zu den attraktivsten Kongresshäusern Europas, was sich bereits in der Nachfrage niederschlägt. Zunehmend wichtig für künftige Kongressveranstalter wird es auch sein, ihre Veranstaltungen klimaschonend und nachhaltig durchzuführen. Mit der vor Kurzem verliehenen Auszeichnung in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ist das neue CCH nun auch unter diesem Aspekt eine führende Adresse.

„Offen wie nie“ haben wir darüber hinaus begonnen, interne Strukturen zu diskutieren, umzubauen oder zu erneuern und für uns neue Arbeitsformen zu erproben. Schwerpunkte liegen selbstverständlich auf der Digitalisierung unserer Infrastruktur, Abläufe, Verkaufsaktivitäten und Services, um nur einige Bereiche zu nennen. Insgesamt mehr als 40 Kolleginnen und Kollegen arbeiten zwischenzeitlich in unserer Digital Business Unit an der Gestaltung künftiger Veranstaltungen mit. Denn Digitalisierung ist nicht nur eines der großen Themen auf nahezu jeder unserer Veranstaltungen, auch als Messe- und Kongressgesellschaft werden wir im Wettbewerb nur mit umfangreichen und zeitgemäßen Angeboten bestehen.

Das gilt auch in puncto Nachhaltigkeit, bei der wir uns als städtisches Unternehmen in besonderem Maße den Zielen der Freien und Hansestadt Hamburg verpflichtet fühlen. Messbare Nachhaltigkeit ist wie die Digitalisierung einer der wichtigsten Wettbewerbsfaktoren für zukunftsfähige Messen und Kongresse. Auch deshalb arbeiten wir derzeit intensiv an einer tragfähigen Nachhaltigkeitsstrategie. Bei aller Begeisterung über das Erreichte und Freude auf das, was kommt, sind wir allerdings noch etwas verhalten: Die Auswirkungen der Pandemie, Störungen der Lieferketten, der Überfall Russlands auf die Ukraine und die immensen Teuerungsraten, insbesondere im Energie- und Dienstleistungsbereich, sind an vielen Stellen deutlich spürbar und werden es in den kommenden Jahren bleiben. Das wird die Ergebnisse auch zukünftig erheblich beeinflussen.

Dennoch: Das Jahr 2022 hat Mut gemacht und unsere Hoffnungen mehr als bestätigt: Messen und Kongresse sind ein peoples business. Menschen wollen sich treffen – und zwar persönlich von Angesicht zu Angesicht! Das zeigt sich ganz besonders auch auf den zahlreichen After-Work-Partys,



„Messen und Kongresse sind ein peoples business. Menschen wollen sich treffen – und zwar persönlich von Angesicht zu Angesicht!“

Uwe Fischer,
Geschäftsführer

die unter verschiedenen Namen zunehmend unsere Messen abrunden. Auch hier sind wir bei den Formaten „offen wie nie“ und unterstreichen unseren Anspruch als Plattform für Vernetzung und Innovation.

Wir sind sehr dankbar für ein tolles Jahr und für die große Begeisterung unserer Ausstellenden, der Partnerinnen und Partner, unserer Kolleginnen und Kollegen und nicht zuletzt unserer vielen Gäste aus aller Welt. Diese Begeisterung war an jedem einzelnen Veranstaltungstag überall in den Messehallen und im CCH zu spüren.

Bedanken möchten wir uns außerdem bei unserer Gesellschafterin und dem Aufsichtsrat für die konstruktive Begleitung durch ein sicher ungewöhnliches Geschäftsjahr 2022.

Herzlichst

Ihre

Bernd Aufderheide

Uwe Fischer



Hamburg Messe und Congress GmbH in Zahlen

Die Corona-Pandemie führte in den Jahren 2020 bis 2022 zu Messe-Absagen/-Verschiebungen oder digitalen Durchführungen.

	2022	2021	2020	2019	2018
Finanzen (in Mio. Euro)					
Umsatzerlöse	108,7	28,0	20,2	67,9	104,3
Bilanzsumme	118,0	108,8	103,3	89,7	83,2
Personal					
Mitarbeitende (Ganztagskräfte / GTK)	276	254	268	268	255
Auszubildende durchschnittlich	16	21	21	21	20
Hamburg Messe (2018–2021 inkl. CCH auf dem Messegelände)					
Ausstellende Messe gesamt	10.054	1.683	4.307	10.237	14.104
davon Eigenveranstaltungen	5.465	150	1.504	2.996	8.217
davon Gastveranstaltungen	4.589	1.533	2.803	6.310	5.736
davon CCH-Veranstaltungen	0	0	0	931	151
Besuchende Messe gesamt	422.560	1.681.733	306.413	696.749	745.769
davon Eigenveranstaltungen	165.374	11.705	93.767	204.572	377.341
davon Gastveranstaltungen	257.186	1.669.722	212.496	416.507	345.308
davon CCH-Veranstaltungen	0	306	150	75.670	23.120
Belegte Bruttofläche (ohne Freigelände) gesamt in m²	927.114	338.250	430.708	1.264.036	1.221.888
Zahl der Messen und Ausstellungen	42	27+2**	35+1**	73+1*	61+1*
davon Eigenveranstaltungen	12	2+2**	4+1**	7+1*	11+1*
davon Gastveranstaltungen	30	22	30	36	31
davon CCH-Veranstaltungen	0	3	1	30	19

Während der Revitalisierungsphase CCH ab 2017 fließen die CCH-Veranstaltungen, die auf dem Messegelände durchgeführt werden, in den Bereich Messegelände ein. Wiedereröffnung CCH: Ab Herbst 2021 haben CCH-Veranstaltungen sowohl auf dem Messegelände als auch im neuen CCH stattgefunden. Eine Vergleichbarkeit aller Kennzahlen mit den Vorjahren ist nicht gegeben.

* externe Veranstaltung ** digitale Veranstaltungen WindEnergy 2020, SMM 2021 und IDX_FS powered by INTERNORGA DIGITAL 2021

	2022	2021	2020	2019	2018
Ausland					
Zahl der Messen und Ausstellungen	15+1**	8+2	5	19+1**	15
davon Gemeinschafts- veranstaltungen	12	8+2	5	15	14
Ausstellende gesamt	341	135	38	703	347
davon CCH-Veranstaltungen	213	135	38	468	347

In 2021 gab es 2 digitale Durchführungen.

** Expo-Beteiligung: 2019 EXPO Beijing, 2022 Floriade EXPO, Almere (NL)

CCH - Congress Center Hamburg				
Veranstaltungen gesamt	42	4		
davon Kongresse und Tagungen	42	4		
davon sonstige Veranstaltungen	0	0		
Teilnehmende gesamt	66.155	3.736		
davon Kongresse und Tagungen	66.155	3.736		
davon sonstige Veranstaltungen	0	0		

Für die Jahre 2018 bis 2021 finden Sie die Kennzahlen CCH in der Tabelle unter „Hamburg Messe“

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Jahresabschluss 2022 der Hamburg Messe und Congress GmbH

Angaben in TEUR	2022	2021
Bilanz / Aktiva zum 31.12.2022		
1. Anlagevermögen	65.951	63.192
2. Umlaufvermögen	52.085	45.603
Summe AKTIVA	118.036	108.795
Bilanz / Passiva zum 31.12.2022		
1. Eigenkapital	11.679	11.679
2. Fremdkapital	106.357	97.116
Summe PASSIVA	118.036	108.795
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2022		
1. Gesamterlös	111.646	35.934
2. Personalaufwand	25.541	20.047
3. Übrige Aufwendungen	101.381	63.865
4. Ergebnis vor Verlustübernahme	-15.276	-47.978

Dem ungekürzten Jahresabschluss und Lagebericht hat die Ebner Stolz GmbH & Co. KG am 17.03.2023 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Lagebericht Kurzfassung 2022

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Der deutsche Messemarkt

Nachdem die Geschäftsjahre 2020 und 2021 von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie (COVID-19) geprägt waren, trat im zurückliegenden Geschäftsjahr eine leichte Erholung ein. Nach vorläufigen Veröffentlichungen des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (AUMA) haben in 2022 deutschlandweit 280 Messen stattgefunden, 130 Messen wurden abgesagt. Von den durchgeführten Veranstaltungen mussten 60 auf einen neuen Termin innerhalb des Jahres verschoben werden. Verglichen mit dem Vor-Corona-Niveau nahmen durchschnittlich 70 Prozent der Ausstellenden und 65 Prozent der Besuchenden an den Messen teil. Für das Jahr 2023 sind mindestens 340 Messen in Deutschland geplant. Davon entfallen auf das erste Quartal 2023 rund 120 Messen. Im gleichen Zeitraum 2022 konnte aufgrund von Coronaeindämmungsverordnungen nur 18 Messen durchgeführt werden. Zu den aktuellen Topthemen auf deutschen Messen gehören Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und innovative Produktionstechnologien.

2. Das Auslandsgeschäft

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sowie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützen mit ihrem Auslandsmesseprogramm deutsche ausstellende Unternehmen auf ausländischen Messen. Die Anzahl der geplanten Beteiligungen an Auslandsmessen betrug 240 im Jahr 2022 (2021: 327). Pandemiebedingt fielen in 2022 erneut weltweit zahlreiche Veranstaltungen aus bzw. wurden verschoben. Für das Jahr 2023 sind beim BMWK bisher 314 Beteiligungen vorgesehen, davon 139 in Süd-, Ost- und Zentralasien sowie 36 Beteiligungen in europäischen Ländern (16 außerhalb der EU). Des Weiteren sind in Nordamerika (36), im Nahen und Mittleren Osten (40), in Afrika (36), in Lateinamerika (23) und in Australien/Ozeanien (4) Beteiligungen geplant. Allerdings sind für das erste Halbjahr 2023 bereits einige Messen abgesagt oder verschoben worden. Das BMEL plant für das Jahr 2023 weltweit 44 Beteiligungen (2022: 47).

3. Das nationale und internationale Kongressgeschäft

Das globale Kongressgeschäft war durch die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 stark eingebrochen. Laut der Studie „Meeting- & EventBarometer Deutschland 2021/2022“ verzeichneten die deutschen Veranstaltungszentren in 2021 einen Umsatzrückgang von 51 Prozent gegenüber dem Jahr 2019. Im Jahr 2022 trat eine spürbare Erholung des Geschäfts ein.

B. Geschäftsentwicklung HMC

Die HMC erzielte in 2022 einen Umsatz in Höhe von 108,7 Millionen Euro und blickt mit dem zweithöchsten Umsatz in ihrer Geschichte auf ein veranstaltungsstarkes Jahr zurück. Gegenüber dem Referenzjahr 2020, welches stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst wurde, fällt dieser um 88,5 Millionen Euro höher aus. Verglichen mit dem turnusgleichen Vor-Pandemie-Jahr 2018 fällt der Umsatz um 4,4 Millionen Euro höher aus, was vor allem auf die Wiederinbetriebnahme des CCH zurückzuführen ist. Dabei ist zu beachten, dass entgegen der Planung im ersten Quartal 2022, abgesehen von der NORDSTIL WINTER, keine Veranstaltungen durchgeführt wurden. Veranstaltungen aus dem ersten Quartal konnten nahezu ausnahmslos in die nachfolgenden Quartale des Wirtschaftsjahres verschoben werden. Rund 62 Prozent des Umsatzes wurde von den Vertriebsbereichen Eigen- und Gastveranstaltungen Messe erwirtschaftet.

1. Geschäftsbereich Hamburg Messe

Im Vertriebsbereich Hamburg Messe wurden statt 14 geplanter Veranstaltungen zwölf durchgeführt. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie waren die HAMBURG OPEN, die NORTEC und die INTERNORGA vom ersten in das zweite Quartal verschoben worden. Die HANSEPFERD und die OOHH! – letztere sollte erstmals von der Messe Stuttgart durchgeführt werden – wurden abgesagt. Während die ersten Veranstaltungen noch kleiner ausfielen, waren die pandemischen Auswirkungen insbesondere bei der SMM und der WINDENERGY HAMBURG geringer als geplant, so dass geplante Umsatzerlöse weitgehend erreicht wurden.

Die INTERNORGA war aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie vom ursprünglichen März-Termin auf den Zeitraum 30. April bis 4. Mai 2022 verschoben worden. Diese Terminverschiebung führte dazu, dass die INTERNORGA über den 1. Mai (Saisonstart für Gastronomie und Hotellerie) stattfand, was die Messeteilnahme für Teile der Ausstellenden und Besuchenden aus Gastronomie und Hotellerie erschwerte. Verglichen mit der Veranstaltung in 2019 nahmen dennoch 70 Prozent der Ausstellenden und knapp die Hälfte der Besuchenden an der INTERNORGA teil. Das Internationale Foodservice-Forum kehrte nach abgeschlossener Revitalisierung mit knapp 1.500 Teilnehmenden ins CCH zurück. Zudem konnte die eigentlich schon für 2020 geplante neue thematische Hallensegmentierung erfolgreich umgesetzt werden.

Die FUTURE MOVES (New Mobility Summit) feierte am 17. Mai 2022 im Rahmen des OMR-Festivals auf einer rund 100 Meter breiten Bühne in der Halle B7 Premiere. Sie ist als ganzheitliche Plattform für die Mobilität der Zukunft konzipiert. Für das Konferenzformat in 2022 konnten namhafte Speaker gewonnen werden, unter anderem die CEOs von Porsche und Sixt sowie der iPod- und iTunes-Erfinder Tony Fadell. In 2023 soll die FUTURE MOVES als eigenständiges Event konzipiert und als solches in 2024 veranstaltet werden.

Die 17. NORTEC fand vom 31. Mai bis 03. Juni 2022 als „Fachmesse für den Mittelstand + Campus für den Mittelstand“ statt. Aufgrund der pandemiebedingten Verschiebung vom etablierten Termin im

108,7
MILLIONEN EURO
UMSATZ IM JAHR 2022

Januar und der Unsicherheit wegen des Pandemieverlaufs büßte diese Veranstaltung knapp die Hälfte ihrer Ausstellenden im Vergleich zu 2020 ein, die vermietete Fläche reduzierte sich entsprechend. Die Besuchendenzahl ging aufgrund der Halbierung der Ausstellendenzahl, der fortdauernden pandemiebedingten Unsicherheit und der Verlegungen von Wettbewerbsmessen auf den neuen Termin der NORTEC um rund zwei Drittel zurück. Sie stand zeitlich in direkter Konkurrenz zur Hannover Messe und zur Logimat in Stuttgart.

Am 1. und 2. Juni 2022 fand die HAMBURG OPEN zum zweiten Mal nach 2020 auf dem Messegelände statt. Gegenüber der Vorveranstaltung verzeichnete die HAMBURG OPEN einen Zuwachs um gut 34 Prozent bei den Ausstellenden und rund 68 Prozent bei der vermieteten Fläche.

Bei der SMM vom 6. bis 9. September 2022 traf das Leitmotiv „Driving the maritime transition“ vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise und den Herausforderungen der Dekarbonisierung der Schifffahrt zur Erreichung der Klimaziele das Interesse der Teilnehmenden aus der globalen maritimen Branche. In den Hallen und auf den drei neu eingeführten Transition Stages „Digital“, „Green“ und „Cruise & Ferry“ waren umweltschonende, klimafreundliche Antriebstechnologien, die Effizienzsteigerung durch Digitalisierung und die Zukunft der Kreuzfahrtbranche die beherrschenden Themen. Ergänzt wurde dieses Angebot durch die etablierten Konferenzformate GMEC (global maritime environmental congress), Offshore Dialogue und Maritime Future Summit. Sicherheitspolitische Aspekte waren Schwerpunkt der Maritime Security & Defence Conference (MS&D).

800.000

**GÄSTE BESUCHTEN DEN HAFEN-
GEBURTSTAG IM SEPTEMBER 2022**

Die HMC ist seit 1994 als Veranstaltungsbeauftragte im Auftrag der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) für den HAFENGEURTSTAG HAMBURG tätig. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wurde der HAFENGEURTSTAG HAMBURG vom Mai in den September 2022 verschoben und trotz des regnerischen Wetters von rund 800.000 Gästen besucht.

Zentrale Themen der WINDENERGY HAMBURG waren vom 27. bis 30. September 2022 die globale Energiekrise und das Erreichen der Klimaziele. Die bisherige Sonderschau „H2Insights“ zum Thema Wasserstoff wurde auf der WINDENERGY HAMBURG zur eigenständigen H2EXPO and Conference in der Halle A2 weiterentwickelt und soll als internationale Plattform für die Erzeugung, Verteilung und Nutzung von grünem Wasserstoff etabliert werden.

Vom 13. bis 16. Oktober 2022 verwandelte die zweite Auflage der PHOTOPIA die Messehallen A1 und A4 in eine faszinierende Stadt aus über 300 Containern. Gegenüber der Erstveranstaltung nahmen rund 61 Prozent mehr Ausstellende teil. Die vermietete Ausstellungsfläche legte um gut 46 Prozent zu.

Vom 28. bis 30. Oktober 2022 feierte die POLARIS CONVENTION Premiere. Die Gaming- und E-Sports-Veranstaltung wurde im ersten Quartal 2022 angekündigt und in kurzer Zeit von der HMC und ihrem Partner Super Crowd Entertainment GmbH umgesetzt. Neuartig war die enge Verzahnung der physischen Veranstaltung in den Messehallen mit einem interaktiven Erlebnis per App. Über diese App konnte vor Ort „gespielt“ werden, indem sich Teilnehmende einen eigenen Avatar kreierten, auf der Messe digitale Sticker sammelten und hierdurch in den Wettbewerb mit anderen Teilnehmenden treten konnten.

Am 28. und 29. Oktober 2022 wurde zum dritten Mal die THERAPIE HAMBURG in Kooperation mit der Leipziger Messe durchgeführt. Da die Synergien der Kooperation geringer ausfielen als ursprünglich gedacht, wurde beschlossen, die Kooperation zu beenden und die Veranstaltung ab 2023 in ein klassisches Gastveranstaltungs-Modell zu überführen.

Die GET NORD konnte vom 17. bis 19. November 2022 auf einer Nettofläche wie vor der Pandemie stattfinden. Im besonderen Fokus standen die weiterhin andauernde Nachwuchs- und Fachkräfteproblematik im Handwerk sowie die Auswirkungen des Angriffs auf die Ukraine, allen voran Engpässe und Kostensteigerungen im Produktionsprozess der Hersteller.

Vom 1. bis 3. Juni 2022 hat die HMC die INMEX SMM INDIA zusammen mit Informa Markets ausgerichtet. Hierbei handelt es sich um Südasiens größte maritime Messe und Konferenz. Diese Veranstaltung wurde pandemiebedingt von 2021 nach 2022 verschoben. Die INMEX SMM INDIA bedient das gesamte Spektrum maritimer Technologien und Dienstleistungen und bietet den Anbietenden entsprechender Produkte die ideale Plattform für den Markteinstieg in Südasiens.

Im Vertriebsbereich Gastveranstaltungen fanden 30 Veranstaltungen statt. Als außerplanmäßige Nutzung des Messegeländes ist, bedingt durch den Krieg in der Ukraine, die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft von März bis Mitte April und von Oktober bis Ende des Jahres erwähnenswert. Zudem verliefen viele Gastveranstaltungen positiver als von den Veranstaltenden ursprünglich erwartet. Der Vertriebsbereich Gastveranstaltungen hat im Berichtsjahr einen gegenüber der Planung fast doppelt so hohen Umsatz erzielt.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 41 Veranstaltungen (Referenzjahr 2020: 35) durchgeführt.

2. Geschäftsbereich Ausland

Die HMC organisiert im Ausland jedes Jahr zahlreiche Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen, welche im Wesentlichen im Auftrag des BMWK sowie des BMEL durchgeführt werden. Die Schwerpunkte der Beteiligungen liegen in den Bereichen maritime Industrie, Öl und Gas, Hotellerie, Gastronomie sowie Medizintechnik. Im Berichtsjahr führte die HMC acht Gemeinschaftsbeteiligungen im Auftrag des BMWK durch, weitere elf Beteiligungen wurden pandemiebedingt abgesagt bzw. auf Folgejahre verschoben. Im Auftrag des BMEL führte die HMC vier deutsche Beteiligungen durch, weitere sieben Beteiligungen wurden pandemiebedingt abgesagt.

3. Geschäftsbereich CCH

Entsprechend dem Baufortschritt wurde das CCH – Congress Center Hamburg am 30. September 2021 zu 70 Prozent und am 22. Februar 2022 vollständig an die HMC übergeben. Während das erste Quartal weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinflusst war, konnten ab dem zweiten Quartal Veranstaltungen durchgeführt werden. Zu den 43 stattgefundenen Veranstaltungen gehören elf internationale Kongresse und 22 Veranstaltungen mit kongressbegleitenden Ausstellungen. Dabei bildeten nationale und internationale medizinische Kongresse die Hauptkundengruppe, gefolgt von Corporate-Veranstaltungen. Bezüglich der Kongressveranstaltungen sind besonders erwähnenswert: der DGU Congress – Deutsche Gesellschaft für Urologie mit 6.000 Teilnehmenden, die DIVI 2022 – Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V. mit mehr als 5.000 Teilnehmenden, die ISC High Performance – wissenschaftliche Konferenz und Ausstellung zu den Themen Supercomputer und Hochleistungsrechnen mit 2.500 Teilnehmenden, die Microsoft Directions EMEA 2022 mit 2.000 Teilnehmenden aus über 40 Ländern sowie die OMAE 2022 – 41st International Conference on Ocean, Offshore & Arctic Engineering mit 650 Teilnehmenden.

6.000

**TEILNEHMENDE BEI DEM
DGU CONGRESS – DEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE**

Das Geschäftsjahr 2022 war trotz der kompletten Übergabe des CCH durch die weitere Beseitigung von bestehenden Mängeln geprägt. Aufgrund von Ressourcenknappheiten bei Handwerkenden und beim Material wird sich die Mängelbeseitigung voraussichtlich bis Mitte 2023 hinziehen.

C. Wirtschaftliche Lage

1. Umsatzentwicklung

Die HMC verzeichnet in 2022 einen Umsatz in Höhe von 108,7 Millionen Euro (2020: 20,2 Millionen) und damit den zweithöchsten Umsatz in ihrer Geschichte. Vom Gesamtumsatz 2022 entfallen auf die einzelnen Vertriebsbereiche: Messe 48,2 Millionen Euro, CCH 8,7 Millionen Euro, Gastveranstaltungen 18,8 Millionen Euro, Ausland 6,5 Millionen Euro und Services 23,0 Millionen Euro. Der Bereich Besitz erwirtschaftete einen Umsatz von insgesamt 3,4 Millionen Euro.

2. Jahresergebnis

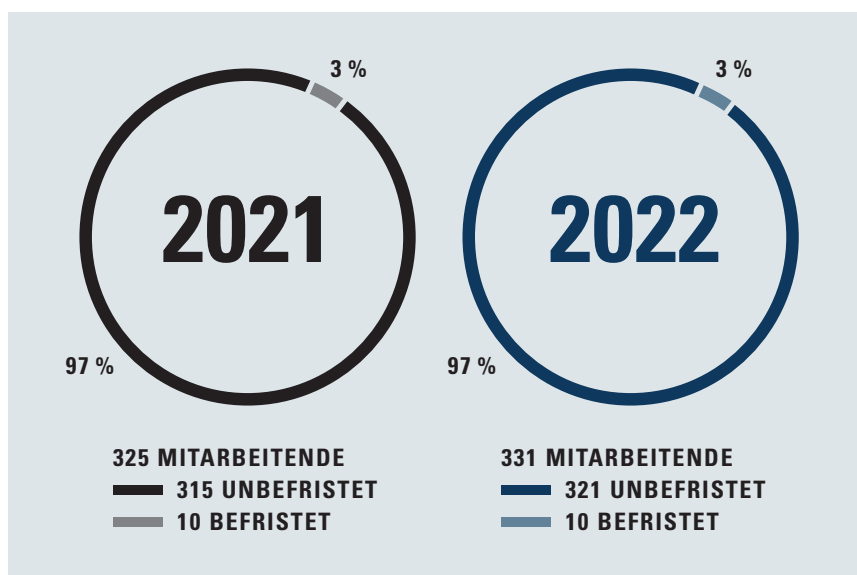
Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme durch die HGv von rund -15,3 Millionen Euro (2020: -58,2 Millionen Euro) ab. Gegenüber der Prognose fällt das Jahresergebnis für 2022 um 9,4 Millionen Euro besser aus. Die Ergebnisveränderung im Vergleich zum Referenzjahr 2020 ist vor allem auf den pandemiebedingten Ausfall von Veranstaltungen in 2020 zurückzuführen. Im Vergleich zum turnusgleichen Geschäftsjahr 2018 (vor der Pandemie) fällt das Jahresergebnis im Wesentlichen aufgrund pandemischer Auswirkungen, einer höheren Inflationsrate sowie höherer Aufwendungen für Instandhaltung und Digitalisierung um 13,7 Millionen Euro geringer aus.

3. Mitarbeitende

Zum Jahresende 2022 waren ohne studentische Aushilfen 331 (2021: 325) Mitarbeitende bei der HMC beschäftigt, davon 321 unbefristet und 10 befristet (2021: 315 unbefristet und 10 befristet). Umgerechnet in Vollzeitkapazitäten verfügte die HMC zum Jahresende über 277 Kapazitäten (2021: 254 Kapazitäten). Darüber hinaus stellte die HMC 21 Ausbildungsplätze für angehende Veranstaltungs-, Büro- und Informatikkaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sowie Bachelor of Arts (BA) im

Rahmen eines dualen Studiengangs zur Verfügung.

Zum Jahresende 2022 betrug der Anteil von Frauen in den Führungsebenen 43 Prozent.



4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 9,2 Millionen Euro auf 118,0 Millionen Euro gestiegen, die Eigenkapitalquote sank infolgedessen von 10,7 Prozent auf 9,9 Prozent.

5. Finanzlage

Mit der Muttergesellschaft HGV bestehen ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und eine Konzernclearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.

D. Ausblick, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

1. Ausblick

Trotz der Markterholung im vergangenen Jahr ist das Marktumfeld weiterhin von schwierigen Rahmenbedingungen gekennzeichnet. Hierzu gehören die durch den Ukraine-Krieg getriebene Inflation, vor allem im Bereich der Energieversorgung, sowie die weiterhin bestehende Lieferkettenproblematik. Während das Veranstaltungsgeschäft in Deutschland wieder frei von pandemiebedingten Beschränkungen ist, wirkt je nach Branche und Land die Corona-Pandemie auch in den nächsten Jahren nach, was wiederum Einfluss auf die Beteiligung von Veranstaltenden, Ausstellenden und Besuchenden hat. Auf dem Messegelände wird es nach derzeitigem Stand in 2023 acht eigene Messen und mehr als 30 Gastveranstaltungen geben. Für das CCH liegen 41 feste Buchungen vor.

Derzeit nimmt die HMC einen Strategie-Review inklusive eines Weiterentwicklungsprozesses ihrer internen Organisationsstrukturen vor.

2. Ergebnisentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2023 plant die HMC einen Umsatz von 73,1 Millionen Euro, der gegenüber dem Jahr 2021 ein Plus von 45,1 Millionen Euro vorsieht. Dieser Mehrumsatz ist vor allem auf eine geringere pandemiebedingte Beeinträchtigung des Veranstaltungsgeschäfts sowie auf die Wiederinbetriebnahme des CCH nach der Revitalisierung zurückzuführen. Die Planung geht von einem negativen Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von rund 44,3 Millionen Euro aus. Ursache sind im Wesentlichen pandemiebedingte Folgen für das Veranstaltungsgeschäft, Maßnahmen zur Digitalisierung und Modernisierung sowie erhebliche Kosten aus der Immobilienleasingfinanzierung der „Neuen Messe“. Gegenüber dem turnusgleichen Geschäftsjahr 2019 (vor der Pandemie) wird für 2023 mit einem Jahresergebnis gerechnet, welches um -13,0 Millionen Euro geringer ausfällt. Bezüglich der Preiserhöhungen (insbesondere bei der Energie und den Personalaufwendungen – hier stehen Tarifverhandlungen an) können die Auswirkungen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vollumfänglich eingeschätzt werden.

Die Immobilienleasingkosten werden das Ergebnis auch in den nächsten Jahren negativ beeinflussen.

Die erwarteten Verluste werden von der HGV im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

3. Risikobericht

Risikomanagement

Die HMC verfügt über ein Risikomanagementsystem, mit dem zeitnah eine systematische Analyse und Bewertung der Risikosituation des Unternehmens vorgenommen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen abgeleitet werden. Gegenstand der Analysen und Bewertungen sind sowohl strategische als auch operative Risiken.

Bei der HMC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung erkennbar.

Es bestehen keine erkennbaren Finanzrisiken.

Hamburg, im Juni 2023

Bernd Aufderheide

Vorsitzender der Geschäftsführung

Uwe Fischer

Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und der Entwicklung der Hamburg Messe und Congress GmbH. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH bei der Leitung der Gesellschaft fortlaufend beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich an die Vorgaben des Hamburger Corporate Governance Kodex gehalten und gemeinsam mit der Geschäftsführung der Gesellschaft eine Entsprechenserklärung abgegeben.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und die erzielten Ergebnisse in der Gesellschaft einschließlich der Risikolagen unterrichtet.

Im Berichtsjahr haben vier reguläre Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden. Eine dieser Sitzungen fand, aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie, digital statt. Darüber hinaus wurde ein Beschluss des Aufsichtsrates in einem schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Der Finanzausschuss und der Bauausschuss haben beide jeweils zweimal getagt. Es haben drei reguläre Sitzungen des Personalausschusses stattgefunden, eine davon in digitaler Form.

Am 21. Juni 2022 hat die Gesellschafterversammlung der Hamburg Messe und Congress GmbH die Ebner Stolz GmbH & Co. KG (EbnerStolz) zur Abschlussprüferin und zur Prüferin der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 gewählt.

EbnerStolz hat den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach der Beurteilung von EbnerStolz aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 22. Mai 2023 und der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 02. Juni 2023 ausführlich mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht sowie dem Bericht von EbnerStolz befasst. Der Aufsichtsrat erhebt hiergegen keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat billigt sowohl den Lagebericht der Geschäftsführung als auch den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und das erfolgreiche Geschäftsjahr 2022.

Hamburg, im Juni 2023

Staatsrat Andreas Rieckhof

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat

Andreas Rieckhof	Behörde für Wirtschaft und Innovation
Brigitte Engler	City Management Hamburg
Dr. Malte Heyne	Handelskammer Hamburg
Kai Hollmann	Gastwerk Hotel Hamburg Verwaltungsgesellschaft mbH
Oliver Jensen	Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH
Dr. Bettina Schomburg	Finanzbehörde Hamburg
Dr. Christopher Schwieger	Behörde für Wirtschaft und Innovation
Julia Wöhlke	Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG
Hartmut Hofmann	Hamburg Messe und Congress GmbH
Matthias Balz	Hamburg Messe und Congress GmbH
Loretta Marsh	Hamburg Messe und Congress GmbH
Frank Minak	Hamburg Messe und Congress GmbH

Entsprechenserklärung

zum Hamburger Corporate Governance Kodex (HCGK)

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) erklären hiermit:

„Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat im Geschäftsjahr 2022, mit zwei Ausnahmen, die Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu verantworten sind. Von folgenden Punkten wurde abgewichen:

Gliederungspunkt 5.4.7:

Ein Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburg Messe und Congress GmbH hat mehr als 5 Vorträge von Aufsichtsräten oder einer ihrer Ausschüsse inne. Dies ist unproblematisch, da die in den Aufsichtsräten behandelten Themen Teil des Hauptamtes der betroffenen Person sind und die Mandate daher nur einen beschränkten zeitlichen Mehraufwand erzeugen.

Gliederungspunkt 5.4.8:

Ein Mitglied des Aufsichtsrates hat nur an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2022 persönlich teilgenommen.

Im Geschäftsjahr 2022 erhielt Herr Aufderheide Bruttogesamtbezüge in Höhe von 293.668,65 Euro und Herr Fischer erhielt Bruttogesamtbezüge in Höhe von 283.902,08 Euro. Die Aufteilung der Gesamtbezüge ist im Internet unter www.hamburg-messe.de einzusehen.

Hamburg, im Juni 2023

Staatsrat Andreas Rieckhof
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bernd Aufderheide
Vorsitzender der Geschäftsführung

Uwe Fischer
Geschäftsführer

